

Ich-du-er-sie-es

Er wachte auf. Wie spät wird es wohl sein? Er schaute auf seinen Wecker. Es war 7:00 Uhr. „In einer halben Stunde beginnt der Unterricht!“, dachte er und sprang ruckartig aus seinem Bett. „Hoffentlich komme ich noch pünktlich.“, sagte er zu sich während er sich anzog. In der Küche standen seine Brotbüchse und seine Trinkflasche auf dem Tisch. Seine Eltern waren beide schon auf der Arbeit. Den Weg zur Schule raste der Junge. An dem alten Bolzplatz vorbei.

„Na mal wieder verpennt Joachim?“, neckte ihn Peter als er zur Tür herein kam. „Du lass mich bloß in Ruhe!“, raunzte Joachim zurück und setzte sich auf seinen Platz. Der restliche Tag verlief wie immer. Erst zwei Blöcke, dann Pause nochmals drei Blöcke und dann ist der Schultag geschafft. Den Weg nach Hause konnte Joachim gemütlich fahren. „Der Peter ärgert immer nur mich, warum kann er sich nicht mal einen anderen aussuchen?“, fragte er sich innerlich.

Seine Mutter empfing ihn schon an der Haustür. Heute war Joachim nicht gut gelaunt und das merkte seine Mutter auch schon. Deshalb ließ sie ihn in Ruhe. In solch einer Phase spricht Joachim am liebsten mit seinem Hund Rocky. Es ist ein tolles Tier. Er ist der einzige, der Joachim versteht. Den nächsten Tag mochte der Junge sich gar nicht vorstellen, denn wer weiß schon was da passiert?

Vincent K k9